

Prüfungsordnung 4.1 **Lernziele im IVS-Prüfungsfach** **Pensionen 3**

Inhalt

1	Grundbegriffe der Bilanzierung nach HGB.....	2
2	Bewertung und Bilanzierung von Direktzusagen nach HGB	3
2.1	Besondere Bewertungsvorschriften	3
2.2	Ergebniskomponenten	3
2.3	Angaben im Anhang	3
3	Bewertung und Bilanzierung mittelbarer Versorgungsverpflichtungen nach HGB	4
3.1	Besondere Bewertungsvorschriften	4
3.2	Rechtsbeziehungen	4
3.3	Subsidiärhaftung vs. Subsidiärverpflichtung	4
3.4	Passivierungswahlrecht	4
3.5	Einordnung der mittelbaren Durchführungswege.....	4
4	Doppelte Buchführung	4
5	Internationale Rechnungslegung nach IAS 19.....	5
5.1	Rechtscharakter	5
5.2	Planklassifizierung	5
5.3	Bewertungsmethode und -annahmen	5
5.4	Planvermögen und Erstattungsansprüche	5
5.5	Pensionsaufwand	6
5.6	Bilanzansatz.....	6
5.7	Behandlung von Arbeitnehmerbeiträgen	6
5.8	Unternehmenszusammenschlüsse.....	6
5.9	Anhangangaben	6
5.10	Aktuelle Standardänderungen	6
6	Einzelfragen des Gesellschaftsrechts	7
7	Einführung in das Steuerrecht	7
7.1	Überblick	7

7.2	Das Steuerrecht im Gefüge der Rechtsordnung.....	7
7.3	Die grundlegenden Prinzipien des Steuerrechts.....	7
7.4	Steuerlicher Begriff der betrieblichen Altersversorgung.....	7
8	Direktzusage im Steuerrecht	8
8.1	Begriffsbildung und Darstellung der bilanziellen Erfassung von Versorgungsverpflichtungen mittels Pensionsrückstellungen.....	8
8.2	Pensionsrückstellung gem. § 6a EStG	8
8.3	Die Übernahme von Pensionsverpflichtungen (§ 4f / § 5 Abs. 7 EStG)	9
8.4	Die Behandlung von Rückdeckungsversicherungen.....	9
8.5	Aktuelle Diskussion zum § 6a EStG	9
9	Unterstützungskasse im Steuerrecht	9
9.1	Begriffsbestimmungen.....	9
9.2	Steuerliche Behandlung von Zuwendungen an eine Unterstützungskasse (§ 4d EStG)	9

1 Grundbegriffe der Bilanzierung nach HGB

- 1.1.1 Erläutere die Bestandteile des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und beschreibe die jeweiligen Merkmale und einschlägigen Vorschriften dieser Bestandteile. **(B2)**
- 1.1.2 Erläutere die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB). **(B2)**
- 1.1.3 Erläutere die Grundzüge von Bilanzstruktur und -aufbau. **(B2)**
- 1.1.4 Erläutere die wesentlichen Bilanzpositionen sowie besondere Bilanzpositionen wie bspw. Rechnungsabgrenzungsposten. **(B2)**
- 1.1.5 Erläutere die Bewertungsprinzipien und Wertansätze für verschiedene Bilanzpositionen. **(B2)**
- 1.1.6 Erläutere die Grundzüge und Hintergründe von Steuerlatenzen. **(B2)**

2 Bewertung und Bilanzierung von Direktzusagen nach HGB

2.1 Besondere Bewertungsvorschriften

- 2.1.1 Nenne und erläutere die für die Pensionsbilanzierung einschlägigen HGB-Vorschriften. **(B2)**
- 2.1.2 Erläutere Bewertungsvorschriften für Pensionsverpflichtungen. **(B2)**
- 2.1.3 Erläutere die besonderen Bewertungsvorschriften bei Pensionszusagen, deren Wert sich an Vermögenswerten orientiert. **(B2)**
- 2.1.4 Erläutere die Bewertungsbesonderheiten bei rückgedeckten Pensionszusagen. **(B2)**
- 2.1.5 Erläutere Bewertungsvorschriften für zweckgebundenes Deckungsvermögen. **(B2)**
- 2.1.6 Grenze das Konzept der wertpapiergebundenen Zusage vom Konzept der Bewertungseinheit ab. **(B4)**
- 2.1.7 Erläutere die Saldierungspflicht für Deckungsvermögen gem. § 246 HGB (als Durchbrechung des GoB „Verrechnungsverbot“) und unter welchen Umständen Zweckvermögen ggf. kein Deckungsvermögen darstellt. **(B2)**
- 2.1.8 Erläutere die besonderen Vorschriften i.Z.m. angeschafften Verpflichtungen, grenze diese von den sonstigen Bewertungsvorschriften ab und wende sie auf konkrete Fallbeispiele an. **(C3)**
- 2.1.9 Erläutere die Vorschriften zur Bestimmung und Festlegung des Rechnungszinses. **(B2)**
- 2.1.10 Erläutere und unterscheide die Anwendung des 7- und des 10-jährigen Durchschnittszinses. **(C2)**

2.2 Ergebniskomponenten

- 2.2.1 Gliedere und erläutere die handelsrechtlichen Ergebniskomponenten. Stelle vorhandene Ausweiswahlrechte dar. **(B3)**
- 2.2.2 Stelle dar, wie die Aufwandskomponenten grds. ermittelt werden. **(C2)**

2.3 Angaben im Anhang

- 2.3.1 Stelle die verschiedenen handelsrechtlichen Anforderungen an Angaben im Anhang dar. Erläutere besondere Vorschriften für Organmitglieder. **(B3)**

3 Bewertung und Bilanzierung mittelbarer Versorgungsverpflichtungen nach HGB

3.1 Besondere Bewertungsvorschriften

- 3.1.1 Nenne und erläutere die für die Bewertung mittelbarer Versorgungsverpflichtungen einschlägigen HGB-Vorschriften. **(B2)**
- 3.1.2 Grenze – soweit einschlägig – die Bewertungsvorschriften für mittelbare Zusagen von den Bewertungsvorschriften für Direktzusagen ab. **(B4)**

3.2 Rechtsbeziehungen

- 3.2.1 Stelle die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Versorgungseinrichtung dar. Erläutere dabei auch die rechtlichen Grundlagen im Handels- und Betriebsrentenrecht. **(B2)**

3.3 Subsidiärhaftung vs. Subsidiärverpflichtung

- 3.3.1 Stelle den Unterschied zwischen Subsidiärhaftung und Subsidiärverpflichtung dar. **(B2)**
- 3.3.2 Verstehe, unter welchen Umständen eine Subsidiärverpflichtung („Unterdeckung“) entstehen kann, und wie deren Höhe (bzw. die Höhe der relevanten Verpflichtungen und Vermögensgegenstände) zu ermitteln ist. **(C2)**

3.4 Passivierungswahlrecht

- 3.4.1 Erläutere die Abgrenzung von Passivierungspflicht zu Passivierungswahlrecht und nenne die rechtlichen Grundlagen. **(B2)**
- 3.4.2 Erläutere die Möglichkeiten der vollständigen oder teilweisen Passivierung von mittelbaren Verpflichtungen (oder deren Unterdeckung) unter dem Passivierungswahlrecht und wende diese in konkreten Fallbeispielen an. **(C3)**

3.5 Einordnung der mittelbaren Durchführungswege

- 3.5.1 Analysiere die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung hinsichtlich des möglichen Auftretens von Subsidiärhaftung und Subsidiärverpflichtung. **(C4)**

4 Doppelte Buchführung

- 4.1.1 Erläutere die Grundbegriffe und -prinzipien der doppelten Buchführung. **(B2)**
- 4.1.2 Wende die Grundbegriffe und -prinzipien der doppelten Buchführung auf Geschäftsvorfälle der betrieblichen Altersversorgung an. **(C3)**

5 Internationale Rechnungslegung nach IAS 19

5.1 Rechtscharakter

5.1.1 Stelle den IFRS-Endorsement-Prozess und die Wirkungen auf handelsrechtliche Konzernabschlüsse dar. Erläutere die Gliederung von IAS 19 nach Verpflichtungsarten und Themengebieten. **(B2)**

5.2 Planklassifizierung

5.2.1 Stelle die Definitionsmerkmale eines Defined Contribution Plan dar. Erläutere die Abgrenzungsmerkmale zu einem Defined Benefit Plan in Fallbeispielen und wende sie auf konkrete Fallbeispiele an. **(C3)**

5.2.2 Erläutere die Besonderheiten von Hybrid-Plänen, Multi Employer Plans, Group Administration Plans und Insured Benefits. **(C2)**

5.2.3 Wende die Planklassifikationen auf deutsche Durchführungswege einschließlich ihrer Unterformen an. **(C3)**

5.2.4 Erläutere die Anwendungsfälle und Vorgehensweise von IDW RS HFA 50, Modul 1 zu IAS 19 und wende diese auf konkrete Fallbeispiele an. **(C3)**

5.3 Bewertungsmethode und -annahmen

5.3.1 Erläutere die Grundsätze für das Bewertungsverfahren, die Leistungszuordnung auf Dienstjahre und die versicherungsmathematischen Bewertungsannahmen. **(C2)**

5.3.2 Beschreibe die Anforderungen zur Festlegung des Rechnungszinses (Discount Rate). **(C2)**

5.3.3 Beschreibe die übrigen ökonomischen sowie alle biometrischen Bewertungsannahmen. **(C2)**

5.3.4 Beschreibe und begründe die Methode des degressiven m/n-tel. **(C2)**

5.3.5 Erläutere Sonderfälle bei der Zuordnung zu Dienstjahren. **(C2)**

5.4 Planvermögen und Erstattungsansprüche

5.4.1 Stelle die Definitionsmerkmale von Plan Assets, Asset Ceiling, Minimum Funding Requirements und Reimbursement Rights dar. Erläutere deren Erscheinungsformen in deutschen Durchführungswegen sowie im Zusammenhang mit Treuhandverträgen und Rückdeckungsversicherungen in Fallbeispielen. **(C3)**

5.4.2 Erläutere die Bilanzierungswirkungen von Plan Assets, Asset Ceiling, Minimum Funding Requirements und Reimbursement Rights. **(B2)**

5.4.3 Erläutere die Funktionsweise von Treuhandverträgen insbesondere unter Beachtung von IDW RS HFA 2. **(B3)**

5.4.4 Stelle die Definitionsmerkmale von Planvermögen dar und wende diese auf die Erscheinungsformen in deutschen Durchführungswegen in Fallbeispielen an. **(C3)**

5.5 Pensionsaufwand

- 5.5.1 Gliedere und erläutere die Ergebniskomponenten unter IAS 19. **(B3)**
- 5.5.2 Stelle die Definitionsmerkmale von Service Cost, Current Service Cost, Past Service Cost, Plan Amendments, Curtailments und Settlements dar und wende diese Begriffe in Fallbeispielen an. **(C3)**
- 5.5.3 Stelle die Definitionsmerkmale von Net Interest, Interest Cost und Interest Income dar und wende diese Begriffe in Fallbeispielen an. **(C3)**
- 5.5.4 Stelle die Definitionsmerkmale von Remeasurements, Actuarial Gains / Losses, Return on Assets und Effect on Asset Ceiling dar und wende diese Begriffe in Fallbeispielen an. **(C3)**

5.6 Bilanzansatz

- 5.6.1 Erläutere den Bilanzansatz und das Bilanztableau unter IAS 19. **(B2)**

5.7 Behandlung von Arbeitnehmerbeiträgen

- 5.7.1 Beschreibe die Behandlung von Arbeitnehmerbeiträgen nach IAS 19 in Abhängigkeit von der Fallgestaltung. **(B3)**
- 5.7.2 Erläutere die beiden Sichtweisen auf die Entgeltumwandlung in Deutschland und die Auswirkungen auf die Darstellung im Jahresabschluss und wende diese in konkreten Fallbeispielen an. **(C3)**

5.8 Unternehmenszusammenschlüsse

- 5.8.1 Stelle den Anwendungsbereich von IFRS 3 zu Unternehmenszusammenschlüssen dar. **(B3)**
- 5.8.2 Erläutere die Anwendung von IFRS 3 auf Pensionsverpflichtungen und wende die Regelungen beispielhaft an. **(C3)**

5.9 Anhangangaben

- 5.9.1 Stelle die verschiedenen Anhangangaben, die IAS 19 fordert, sowie ihre Gruppierung dar. **(B2)**
- 5.9.2 Erläutere, in welcher Form über Eigenheiten und Risiken der Pläne berichtet werden muss. **(B3)**
- 5.9.3 Stelle die Anforderungen an die Überleitung von DBO und Planvermögen im Jahresabschluss dar. **(B3)**
- 5.9.4 Stelle die Anhangangaben in Bezug auf zukünftige Zahlungsströme lt. IAS 19 dar. **(B3)**
- 5.9.5 Stelle die zusätzlichen Anhangangaben für Multi Employer Pläne dar. **(B3)**

5.10 Aktuelle Standardänderungen

- 5.10.1 Erläutere, welche Standardänderungen gerade umgesetzt, welche noch im Entwurfsstadium und welche nur in der Diskussion sind. **(B2)**

6 Einzelfragen des Gesellschaftsrechts

- 6.1.1 Analysiere Unterschiede, Überschneidungen und Zusammenhänge der Begriffe Einzelrechtsnachfolge, Gesamtrechtsnachfolge, Betriebsübergang, Umwandlungen (Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung, Formwechsel), Asset Deal, Share Deal und wende die Begriffe auf bestehende Sachverhalte an. **(C4)**
- 6.1.2 Stelle die Folgen der einzelnen Gestaltungen für die betriebliche Altersversorgung dar und wende sie in konkreten Fällen an. **(C3)**
- 6.1.3 Erläutere das Wesen einer Rentnergesellschaft. **(B2)**

7 Einführung in das Steuerrecht

7.1 Überblick

- 7.1.1 Kurze Darstellung der Gebiete und Gesetze des allgemeinen und besonderen Steuerrechts; Steuerrecht als öffentliches Finanzrecht und selbstständiger Zweig des Verwaltungsrechts

7.2 Das Steuerrecht im Gefüge der Rechtsordnung

- 7.2.1 Steuerbegriff; Abgrenzung zu anderen Abgaben; Verhältnis Steuerrecht zu Zivilrecht (einschl. Arbeitsrecht) und zu Sozialrecht

7.3 Die grundlegenden Prinzipien des Steuerrechts

- 7.3.1 Hier insbesondere: Leistungsfähigkeit; Gesetzmäßigkeit; Sozialstaatsprinzip; Verfassungsrechtliche Schranken

Bemerkung: Die Punkte 7.1 -7.3 sind nicht prüfungsrelevant und werden deshalb nicht kategorisiert.

7.4 Steuerlicher Begriff der betrieblichen Altersversorgung

- 7.4.1 Erläutere die Voraussetzung für das Vorliegen von betrieblicher Altersversorgung aus steuerlicher Sicht. **(B2)**

8 Direktzusage im Steuerrecht

8.1 Begriffsbildung und Darstellung der bilanziellen Erfassung von Versorgungsverpflichtungen mittels Pensionsrückstellungen.

- 8.1.1 Erläutere die Grundprinzipien der Bildung einer Rückstellung und wende diese buchhalterisch an. **(B3)**

Bemerkung: Hier soll zum einen der Unterschied zwischen einer gewissen und einer ungewissen Verbindlichkeit verstanden werden. Zudem soll verstanden werden, welche Auswirkungen die Bildung/Auflösung einer Rückstellung auf Bilanz und GuV sowie auf die Liquidität haben.

8.2 Pensionsrückstellung gem. § 6a EStG

- 8.2.1 Anwendungsbereich und Zweck der Norm

Erkläre die Besonderheiten der Pensionsrückstellung gegenüber anderen Rückstellungen. **(B2)**

Bemerkung: Hier soll klar werden, worin das Ungewissheitsmoment begründet ist. Zudem soll der Zeithorizont von Pensionsrückstellungen verstanden werden.

- 8.2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Verhältnis Handels- und Steuerbilanz; Grundsatz der Einzelbewertung.

Erkläre die Voraussetzung für die Bildung einer Pensionsrückstellung in der Handelsbilanz und Steuerbilanz. **(B2)**

Bemerkung: Hier soll das Verhältnis von § 249 HGB, §§ 5, 6 EStG als Grundnormen und § 6a EStG als steuerliche Spezialnorm verstanden werden.

- 8.2.3 Rückstellungsfähigkeit gem. § 6a Abs. 1 EStG

Erkläre die steuerlichen Sondervoraussetzungen für die Rückstellungsfähigkeit einer Pensionsverpflichtung und wende die Norm auf Sachverhalte an. **(C3)**

- 8.2.4 Erstmalige Rückstellungsbildung gem. § 6a Abs. 2 EStG

Erkläre, in welchem Wirtschaftsjahr eine Pensionsrückstellung frühestens gebildet werden darf und wende die Norm auf Sachverhalte an. **(C3)**

- 8.2.5 Rückstellungshöhe gem. § 6a Abs. 3 EStG

Erkläre, in welcher Höhe die Rückstellung für eine Pensionsverpflichtung höchstens gebildet werden darf. **(B2)**

Bemerkung: Eine explizite Teilwertermittlung (-berechnung) ist nicht erforderlich. Vielmehr sollen die unterschiedlichen Ausprägungen des Teilwerts verstanden werden: vor Beendigung des Dienstverhältnisses (hier auch der Vergleich mit dem Barwert der unverfallbaren Anwartschaft bei EUW) bzw. nach Beendigung des Dienstverhältnisses mit uv Anwartschaft/Eintritt des Versorgungsfalls.

- 8.2.6 Fehlbetrag und Nachholverbot

Erkläre das Zuführungssoll und das daraus abgeleitete Nachholverbot für unterlassene Rückstellungen. **(B2)**

8.2.7 Auflösung von Rückstellungen

Erkläre, wann es zur Auflösung einer Pensionsrückstellung kommt. Stelle an einem Beispiel dar, wie diese Auflösung nach Eintritt des Versorgungsfalls zu erfolgen hat. **(B3)**

8.3 Die Übernahme von Pensionsverpflichtungen (§ 4f / § 5 Abs. 7 EStG)

8.3.1 Wende die Vorschriften §§ 4f und 5 Abs. 7 EStG im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen nach § 6a EStG an. **(C3)**

8.4 Die Behandlung von Rückdeckungsversicherungen

8.4.1 Erläutere anhand eines Beispiels für Anwartschafts- und Leistungsphase, welche Auswirkungen eine Rückdeckungsversicherung auf Bilanz, GuV und Liquidität hat. **(B3)**

8.5 Aktuelle Diskussion zum § 6a EStG

8.5.1 Diskutiere und bewerte die in der aktuellen Diskussion zu § 6a EStG vorgebrachten Argumente. **(C4)**

Bemerkung: Verständnis, dass § 6a EStG an mehreren Stellen nicht mehr zeitgemäß ist (z.B. Rechnungszins, Teilwertverfahren für leistungsorientierte Beitragszusagen, Nachholverbot).

9 Unterstützungskasse im Steuerrecht

9.1 Begriffsbestimmungen

9.1.1 Erkläre die Begriffe Unterstützungskasse (in den Ausprägungen pauschaldotierte UK und rückgedeckte UK), Gruppen- und Konzernkasse, lebenslange Leistungen und Notstandsleistungen, tatsächliches und zulässiges Kassenvermögen. **(B2)**

9.2 Steuerliche Behandlung von Zuwendungen an eine Unterstützungskasse (§ 4d EStG)

9.2.1 Zuwendungen an pauschaldotierte Unterstützungskasse

Erläutere die zweifache Begrenzung der als Betriebsausgaben abzugsfähigen Zuwendungen an eine pauschaldotierte Unterstützungskasse und wende diese an. **(B3)**

Bemerkung: Wichtig ist die Unterscheidung zwischen lebenslangen Leistungen und Notstandsleistungen einerseits sowie innerhalb der lebenslangen Leistungen zwischen der Anwartschafts- und der Leistungsfinanzierung.

9.2.2 Zuwendungen an rückgedeckte Unterstützungskasse

Erläutere die zweifache Begrenzung der als Betriebsausgaben abzugsfähigen Zuwendungen für Versicherungsprämien an eine rückgedeckte Unterstützungskasse und wende diese an. **(B3)**

Bemerkung: Wichtig sind die Unterscheidungen zwischen kongruenter und nicht kongruenter Rückdeckung; das Verständnis, was begünstigte Versicherungen sind.